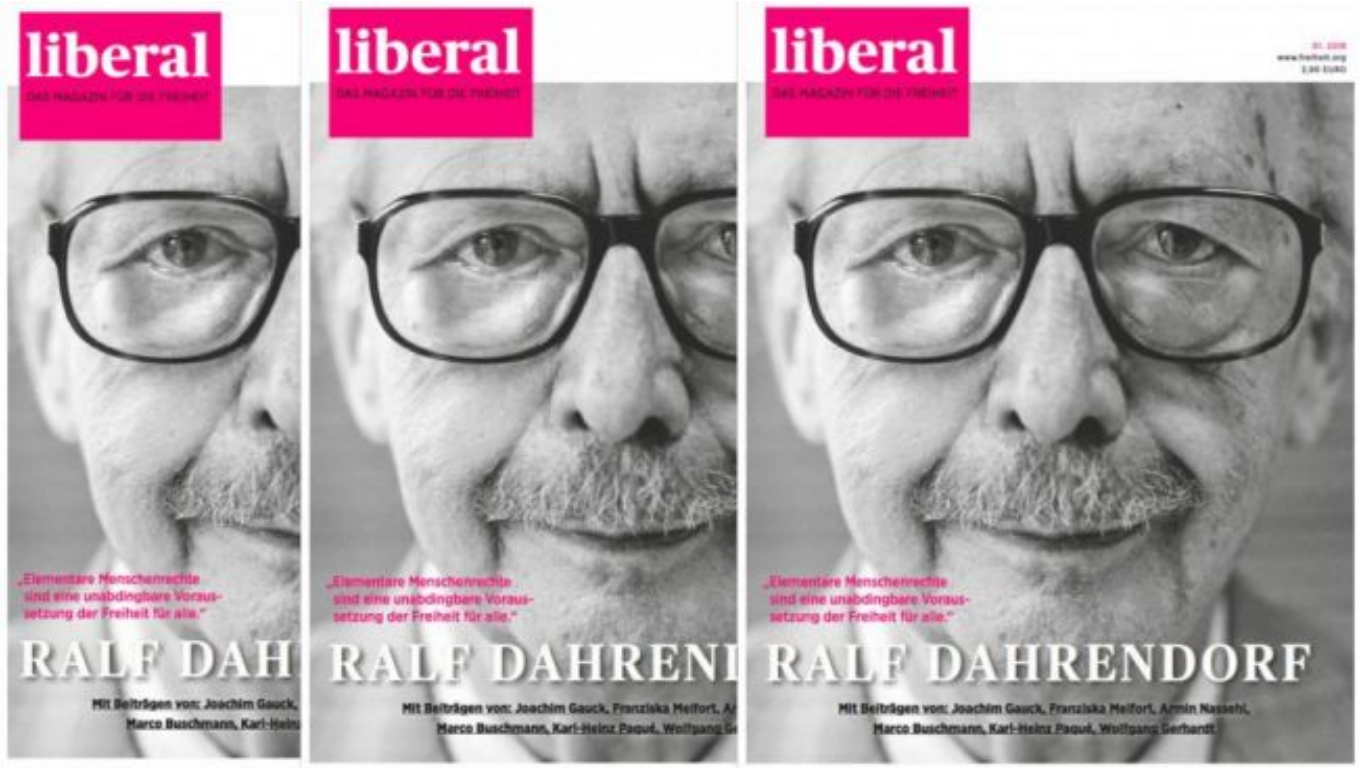
Stiftung| 29.03.2018 - 12:00

Von Dahrendorf, Marx, Jamaika und #MeToo



Die frische Ausgabe des liberal-Magazins [1] ist da. Die Stiftung für die Freiheit hat ihr wichtigstes Sprachrohr gestalterisch und inhaltlich modernisiert. Künftig erscheint das Debattenmagazin liberal zudem vier Mal jährlich statt wie bisher sechs Mal. Das alles mit einem Ziel: den zentralen Debatten der Gegenwart einen attraktiven Rahmen zu bieten. Dass leidenschaftliche Auseinandersetzungen die Grundlage des Liberalismus sind, verkörperte kein Zweiter so sehr wie Ralf Dahrendorf (1929-2009), der das neu gestaltete Cover dieser Ausgabe prägt.

Franziska Meifort hat kürzlich eine lesenswerte Biografie über diese liberale Persönlichkeit veröffentlicht. Diese Ausgabe enthält ein ausführliches Interview mit ihr. Außerdem würdigen und interpretieren Ex-Bundespräsident Joachim Gauck und Marco Buschmann, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion, Dahrendorfs Lebenswerk und Wirken. Im Heft finden Sie außerdem Beiträge zu Dahrendorf von Wolfgang Gerhardt und Karl-Heinz Paqué.

Weitere Schätze in dieser Ausgabe sind unter anderem eine Einordnung der gescheiterten Jamaika-Gespräche von FDP-Vize Wolfgang Kubicki sowie Beiträge zum Weltbild des sozialistischen Idols Karl Marx, zur #MeToo-Debatte und zur Kunstfreiheit.

Hier können Sie die digitale Ausgabe in voller Länge lesen. [1]Das Debattenmagazin ist zudem im gut sortierten Bahnhofs- und Flughafenbuchhandel erhältlich. (ch)

Quell-URL:https://www.liberale.de/content/von-dahrendorf-marx-jamaika-und-metoo

Links

[1] https://www.scribd.com/document/375051283/liberal-Magazin-01-2018-Ralf-Dahrendorf-gro%C3%9Fer-Liberaler-und-Grenzganger